

Ergebnis-Protokoll des Attac-Rates

Klausurtagung vom 8./9..11.2003 in Hannover

Protokollant: Jens Fischer

1. Arbeitsweise/Fortlaufendes Beschlussprotokoll

1. Zum Selbstverständnis des Attac-Rates
 - Unklarheiten über Verhältnis von Rat und KoKreis
→ **delegiert** an AK Strukturen
3. Entscheidungsverfahren und Protokolle des Rates:
 - Beschlussfähigkeit:
→ **nicht beschlossen**, an AK Strukturen delegiert
(Beschluss am Sonntag, siehe unten)
 - E-Mail Verfahren erweitert, auch für Bestätigung von Protokollen erlaubt
Vorläufiges Protokoll wird verschickt, Korrekturen eingearbeitet,
Bestätigung per E-Mail, notfalls in mehreren Durchgängen (jeweils 10 Tage),
bis zum nächsten Rat
→ **beschlossen (keine Gegenstimmen)**
 - E-Mail Verfahren: **Präzisierung**: "Arbeitsweise" statt "Arbeitsfähigkeit"
 - Der Punkt "Verantwortlich für die Aktualisierung sind die/der jeweilige ProtokollantIn und eine Person, die sich auf dem ersten Ratstreffen hierzu für ein Jahr bereiterklärt. Das Beschlussprotokoll wird einmal jährlich (möglichst vor dem "Wahl-Ratschlag") an die attac-Gruppen versandt"
→ nicht beschlossen
 - Moderatoren sollen auf Beschlüsse hinweisen

2. Vertretung der bundesweiten AG's und Arbeitszusammenhänge; Doppelbelegung

Die AG Globalisierung und Krieg sind durch Angelika Shams und die BAGattac durch Anke Auler (beide als Gruppenvertreter gewählt) vertreten
→ Vertretung der AG Globalisierung und Krieg durch Adolf Riekenberg und Vertretung der BAGattac durch Jens Fischer wäre Doppelbelegung
→ **Ausschluss** von Adolf Riekenberg und Jens Fischer aus dem Rat
Diskussion über Doppelbelegungsproblematik
→ **delegiert** an AK Strukturen

Fahrtkostenerstattung für Doppelbeleger:
→ **beschlossen**

Vertretungen der bundesweiten AG's, Arbeitszusammenhänge und Organisationen:

Bundesweite AG's:

AG Globalisierung und Krieg: Angelika Shams

AG Globalisierung und Ökologie: Markus Steigenberger (nicht anwesend)

AG Migration: (noch kein Vertreter?)

AG Welthandel und WTO: Oliver Moldenhauer

AG Soziale Zukunft Jetzt: Werner Rätz, Harald Klimenta (Doppelbelegung?)

EU-AG: Anne Karras, Stephan Lindner (Vertretung)

AG Konzernentmachtung: Richard Schmid (keine anerkannte AG!)

Andere Arbeitszusammenhänge:
BAGattac: Anke Euler
Wissenschaftliche Beirat: Christa Wichterich
Bundesbüro: Sabine Leidig
Frauennetzwerk: Ilona Plattner (KoKreis, nicht anwesend)
KulturAttac: (noch kein Vertreter?)

Mitgliedsorganisationen
BLUE 21: Philipp Hersel
Grüne Jugend: Felix Tintelnot
Ila: Werner Rätz
Linksruck: Werner Halbauer
NaturFreunde: Helmut Horst
NRO Frauenforum: Elke Grauwert
Pax Christi: Martin F. Hernalhofer

Dürfen nur anerkannte AG's im Rat vertreten sein?
→ delegiert an AK Strukturen

Beschlussprotokoll: Sabine Leidig (Büro)

3. **KoKreis Bericht** (Lena Bröckel)

Lena berichtet kurz über das 1. KoKreis Treffen (7.11.03) des neuen KoKreises
Themen (u.a.): Ratschlag, Europäischer Aktionstag (vgl ESF), Antisemitismusdebatte
(Zeit Artikel), Organisatorisches

4. **Vorstellung und Diskussion des Schwerpunktes: Sozialkampagne**

Zunächst ein **kurzer Bericht** von Werner Rätz zum Stand der Dinge:

- (Attac konnte sich als Akteur zum Thema Sozialabbau etablieren, sehr hohe Ansprüche an Attac, möglicherweise sogar Überschätzung der Möglichkeiten, Frage ob Oppositionsbewegung, breite des Bündnisses (deshalb auch große Differenzen, Attac will ein breites Bündnis fördern, dazu: Brief an Gruppen (s.u.), Bericht zu geplanten Aktionen, Bericht über Materialien)

Anschließend offene **Diskussion zum Schwerpunktthema Sozialkampagne:**

Wiederkehrende Themen waren die Frage nach der Rolle von Attac in einer sozialen Bewegung (bei manchen auch "APO"), die Gefahr auf nationale Beschränkung des Themas und Einbeziehung globaler Aspekte, die Frage nach den Alternativen (Wachstumsfrage, Keynesianismus u.a.) und die Gefahr, sich als "Besitzstandswahrer" (als Verteidiger von bestehenden sozialen Errungenschaften) zu etablieren und die Notwendigkeit, weitergehende, grundsätzliche, Kritik an der Gesellschaft zu üben, Kritik am Namen "Genug für alle" und Überlegungen zu Alternativen, Streiks und inwieweit Attac etwas dazu beitragen kann und wie stark die Gruppen in die Kampagnen eingebunden sind.

Anschließend eine Abstimmung darüber, ob ein **Brief an die Attac-Gruppen**, der die Absicht einer Beteiligung von Attac an einer internationalen Bewegung und das anstreben eines möglichst breiten Bündnisses gegen Sozialkahlschlag hervorhebt, formuliert werden soll: → **beschlossen**

Für die Formulierung des Briefes meldeten sich: Philipp Jacks, Anett Pfeiffer, Kurt H,

Werner Rätz

5. Vorstellung/ Diskussion des Schwerpunktes: Welthandel - Privatisierung

Bericht von Oliver Moldenhauer, Kornelia:

Beim Welthandel soll die fehlende Legitimierung der WTO am Beispiel des GMO Streitfalls als möglicher Kampagne verdeutlicht werden. Außerdem soll die Bedeutung von Handelsabkommen zwischen zwei und mehreren Staaten bedacht werden. Beim Aspekt Privatisierung sollen die GATS Verhandlungen weiter beobachtet werden. Aber auch auf lokaler Ebene sollen Privatisierungen thematisiert werden. Eine Zusammenarbeit mit der Sozialkampagne bietet sich gerade bei Privatisierung an und ist gewünscht. Auch beim Aspekt Privatisierung spielt die "Delegitimierung" eine zentrale Rolle:

Den Großteil der Diskussion nahm eine Kontroverse um Schuldenfrage ein. Weiterhin wurde (u.a.) thematisiert, dass das Thema z.B. durch fehlende Termine "von außen" schwerer vermittelbar sein und wie eine Zusammenarbeit mit der Sozialkampagne laufen sollte. (Harry Papier: "Privatisierung im Sozialbereich" verfassen)

6. Diskussion über die Beschäftigung mit EU Verfassung

Die Diskussion beschäftigte sich hauptsächlich damit, in welcher Art und Weise sich Attac mit der EU Verfassung beschäftigen soll. Kontrovers wurde über einen Volksentscheid diskutiert. Es wurde zu Bedenken gegeben, dass das Interesse in Attac und in der Gesellschaft gering sei und ein Volksentscheid unter Umständen verloren werden würde.

Antrag: Unterstützung der European Referendum Campaign. D.h. Attac setzt sich aktiv für ein Referendum (=Volksentscheid) ein → **Antrag abgelehnt**

7. Vorstellung der Arbeit verschiedener AG's:

AG Globalisierung und Krieg:

Beschäftigen sich hauptsächlich mit der Palästina Frage und einer Kampagne zur Trennungsanlage zwischen Israel und Palästina. Ein Kongress zu dieser Thematik ist ebenfalls geplant.

Globalisierung und Ökologie

Beschäftigen sich hauptsächlich mit kommunaler Daseinsvorsorge

EU AG

Erarbeiten verschiedene Materialien und planen einen Kongress zum Thema EU Verfassung

AG Geistige Eigentumsrechte

Nächstes Treffen 6.12.

BiKo (Bildungskoordination)

- Nach den Erfahrungen des laufenden Jahres will die BiKo Seminare nur noch

auf Bestellung anbieten. Aktiv soll an der Hilfestellung für AG's und die Sommerakademie gearbeitet werden.

Attac Campus

Bei Attac Campus steht die Vernetzung der Hochschulgruppen im Vordergrund. Bearbeitet werden neben hochschulspezifischen Thematiken wie Studiengebühren auch andere wie Sozialthematik.

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat arbeitet an verschiedenen Readern.

Diskussion über Buch, dass nicht Attac Konsens widerspiegelt, aber attac Logo verwendet:

Buch ist von nicht anerkannter AG, also ist Veröffentlichung nicht legitim

Antrag: Logo darf nicht auf Buch erscheinen → **Antrag angenommen**

Antrag: Für zukünftige Entscheidungen Verfahren erarbeiten: → delegiert an AK Strukturen

8. Anerkennung AG's:

AG Finanzmärkte

(Antrag siehe Unterlagen zur Rat-Klausurtagung)

- Bieten Seminare für Gruppen an, auf Anfrage

→ **AG anerkannt**

EU-AG

→ **AG anerkannt**

9. Verschiedenes

Erwartungen an den Rat: Altes Protokoll

Papier über Anforderungen Ratsmitglieder → gemacht

Rundbrief: Artikel über Attac-strukturen → gemacht

→ Beschluss über Protokoll, **Protokoll angenommen**

Terminkoordination: Ergebnisse siehe Terminplan

Diskussion rund um Termine, Bildungskonferenzen Regionalkonferenzen

Diskussion: Rat ein- oder zweitägig

Nächster Rat eintägig → **Beschlossen durch Abstimmung**

Termine Rat: 31.01.2004, 15.5.2004, 11.9.2004 19-21.11.2004 (2 Tage)

10. Berichte AK

Brief an Attac Gruppen:

Vorstellung des Briefes an die Gruppen zur Sozialkampagne

Nach kleineren Änderungen wird dieser → **beschlossen**

Festgestellt wurde: Diskussionsbedarf zur Rolle von Attac in Bündnissen

Struktur AG:

Themen werden längerfristig bearbeitet. Es gibt Vorschlag zur Beschlussfähigkeit zur Frage der Beschlussfähigkeit des Rates. Nach kleinen Modifikationen wurde folgende Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Zur Beschlussfähigkeit des Rates.

Der Rat ist beschlussfähig sobald min. 1/3 der Mitglieder anwesend sind. Er bleibt beschlussfähig solange niemand den Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit stellt.

Sollten bei einem Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit festgestellt werden, dass weniger als 1/3 der Mitglieder anwesend sind, kann der Rat beschliessen weiterzumachen, allerdings gelten alle Beschlüsse die dann gefällt werden, nur unter Vorbehalt. Wenn innerhalb von 14 Tagen nach der Bekanntgabe eines solchen Beschlusses auf der Rats-Mailingliste kein Widerspruch von einem Ratsmitglied angemeldet wird, wird der Vorbehalt aufgehoben. Wird Widerspruch angemeldet muss der Beschluss neu verhandelt werden.

Wenn wieder mehr als 1/3 der Mitglieder des Rates anwesend sein, kann die Beschlussfähigkeit wieder festgestellt werden.

Vorlage wurde → **beschlossen**

Es soll des Weiteren ein moderierte Seite auf Website zur Sozialthematik (vor allem Wachstumsdebatte) geben, Stephan macht Redaktion und Moderation

Brief an Mitgliedsorganisationen und Gruppen mit Vorstellung des Rates wird von Anett und Lutz formuliert.

11. Rechtsform

Vorstellung der neuen Rechtsform:

Attac Trägerverein e.V.

KoKreis ist Vorstand des Vereins.

Nächste KoKreissitzung als Vereinssitzung

Ratsmitglieder können und sollen Vereinsmitglieder werden.

Für Beschlüsse des Trägervereins müssen Mitgliedsversammlungen durchgeführt werden =Ratssitzungen

Wenn neue Satzung vorliegt muss Mitgliedsversammlung einberufen werden.

Arbeitsauftrag KoKreis:

Der KoKreis wird beauftragt die notwendigen Schritte zur Einführung der neuen Satzung durchzuführen und daraufhin zu einer Mitgliederversammlung aufzurufen. D.h. die nächste KoKreissitzung wird als Mitgliedsversammlung ausgeschrieben, es wird dort entsprechend ein Vorstand gewählt und die Mitglieder des Rates zu Mitgliedern des Vereins gemacht.

→ **Annahme des Arbeitsauftrages** ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung

12. Diskussion: Antisemitismusdebatte

Stand der Dinge:

- Gremium des wissenschaftlichen Beirats soll bis zum Antisemitismus-Workshop im Februar zum Thema Antisemitismus und Finanzmarktkritik Texte erstellen

- es besteht kein Handlungsbedarf für Rat
- Peter Wahl sammelt die Beiträge des wissenschaftlichen Beirates und sorgt dafür, dass verschiedene Meinungen vertreten werden
- Diskussion über den Begriff "Apartheidsmauer"
- **Antrag** Oliver:
Rats AG einrichten, die sich mit dem Thema Aktionstag auseinandersetzt und beschließt, ob Attac oder AG GuK, ob sich den Aufruf zum "Aktionstag gegen die Apartheidsmauer" unterzeichnen darf
Gegenargument: Kompetenzbeschneidung
→ **abgelehnt**, bei 5 Gegenstimmen
- **Antrag:** Einrichtung einer AG "Antisemitismuskussion"
AG die mit der AG GuK in einen Diskussionprozess einsteigt und über den "Aktionstag gegen die Apartheidsmauer" diskutiert
→ **angenommen**Keine Gegenstimmen, AG gegründet
Mitglieder: Jörg, Philipp J., Lars, Lars Adolf, Werner, Thomas Seilbert anfragen, Angelika
- Angelika sichert zu, dass die AG GuK die AG Antisemitismuskussion informiert

13. Villa Könnern

Antrag: (von Richard)

Villa Könnern soll von Genossenschaft getragen werden, Verwendung des Namens von Attac

Beschlussvorlage:

Die Villa Könnern ist kein Projekt von Attac Deutschland und es muss explizit darauf hingewiesen werden, welche Attac Gruppen das Projekt tragen (derzeit Attac Halle)
→ angenommen

Anwesenheitsliste:

Anett Pfeifer
Lars Niggemeyer
Oliver Pye
Werner Rätz
Ansgar Rannenber
Jens Fischer
Anne Voigt
Nico Wehmann
Lena Bröckl
Stephan Lindner
Dorothea Härlin
Tomas Martin
Pedram Shahyar
Christoph Gran
Philipp Jacks
Kristin Heiniger
Hardy Krampertz
Richard Schmid
Angelika Shams
Adolf Riekenberg

Peter Strotmann
Kurt Haymann
Wiltrud Renter
Oliver Moldenhauer
Dagmar Emshoff
Claudius Pyka
Werner Halbauer
Martin F. Her??
Christa Wichterich
Anke Auler
Sabine Lösing
Elke Grawert
Astrid Kraus
Elisabeth Diehl
Detlef Streich
Helmut Horst
Sabine Leidig
Cornelia Reetz
Felix Tintelhof
Philipp Hersel
Lutz Helm
Lars Jeschke
Harald Klimenta
Sven Giegold
Dominik Fette